

Blue- und Snowy Mountains

03.04.04

Unser blaues Wunder rollt nun schon einige Kilometer auf dem Highway und fuehrt uns fort von der Grosstadt in die Blue Mountains. Der erste Tagesstopp wollten wir in der Region um Blackheat abhalten, um uns dort so richtig in unserem Campervan einzurichten. Mit Perrys Lookout, einem einfachen Campground inmitten eines Waldes, fanden wir auch ganz schnell unseren angestrebten Platz.

Unser blaues Wunder rollt nun schon einige Kilometer auf dem Highway und fuehrt uns fort von der Grosstadt in die Blue Mountains. Der erste Tagesstopp wollten wir in der Region um Blackheat abhalten, um uns dort so richtig in unserem Campervan einzurichten. Mit Perrys Lookout, einem einfachen Campground inmitten eines Waldes, fanden wir auch ganz schnell unseren angestrebten Platz. Mit der Zeit gesellten sich noch zwei andere Travellercars dazu und so waren wir sicher die erste Nacht nicht ganz alleine in der Wildniss. Schon von der ersten Nacht an , fuehlten wir uns in unserem Campervan schon fast wie zuhause. Schon frueh hiess es fuer mich Tagwach, denn ich wollte unbedingt den Sonnenaufgang sehen.



Ueber dem Gossa Valley erwachte langsam aber sicher der Tag und so genoss ich es in vollen Zuegen wir die Tiere, die Waelder und der Tag erwachte. Nach einigen Minuten stand dann bereits der erste Traveller ganz zitternd vor Kaelte neben mir und erzaehlte mir seine kalte Leidensstory der letzten Nacht. Nachdem ich nun warmes Wasser gekocht hatte, erwaermte ich mit Kaffee die halb erfrohrenen Nachbarn. Unsere Tage gingen im Nu vorbei und so erlebten wir auf unseren Tripps doch schon einige erstaunliche und wunderschoenen Sachen. Eine herrliche Landschaft, schoenes warmes Herbstwetter oder unzaehlige Tiere versuessten unsere Tagesablaeufer. Unsere Reise fuehrte uns an folgende Orte, Blackheat, Wentworth Falls, Katombba mit den Three Sisters und weiters zu den Jenolan Caves.

Nachdem wir nun wieder on the Road waren, peilten wir die Snowy Mountains an. Hier wollten wir eigentlich den hoechsten Berg Australiens Mt. Kosciuszko besteigen, aber aus diesem Vorhaben wurde leider nichts, denn der Wind war an diesem Tag so stark - so, dass Wandern wirklich kein Spass machte.

Via Canberra fuhren wir nun weiters an die 90 Miles Beach nach Lakes Entrance. Am Paradise Beach fanden wir dann ein angenehmes Plaetzchen und entschlossen uns das Weekend hier zu verbringen und einfach auszuspannen.

Die neue Woche begann im Wilsons Promontory NP. In Tidal River, einem Campingdorf, liessen wir uns fuers Erste nieder und hofften auf besseres Wetter, damit wir wenigstens hier einige Wanderungen machen konnten. Auf das Wetter war zwar einmal mehr kein Verlass und so mussten wir uns halt warm anziehen und uns durch die Nebelschwaden kaempfen. Auf unserer Wanderung durch den Regenwald hatten wir dann definitiv Glueck und so sahen wir unseren ersten Koala.. Wir hatten so Freude, dass wir fuer den Rest der Tour mit Augen nach Oben durch den Wald irrten, mit der Hoffnung einen weiteren zu entdecken. Beim Kochen des Abendessens erhielten wir dann ebenfalls zum ersten Mal Besuch von einem Kokaburra und eines Wombats. Beide waren so schnell anmarschiert oder angeflogen, dass ich richtig erschrocken bin und mich erst beim zweiten Antasten mit den Beiden anfreunden konnte. Der Wombat machte sich aber sehr schnell wieder auf dem Weg zurueck in den Busch und so hatten wir nur noch den Kokaburra der uns fuer einige Minuten Gesellschaft leistete. Unser Aufenthalt im Wilson Promontory ging nun dem Ende entgegen und so steuerten wir neue Ziele an. Via Phillip Island wollten wir bis Ende der Woche nach Melbourne gelangen.

Auf Phillip Island besuchten wir die Pinguinen Parade und staunten echt nicht

schlecht wie diese kleinen Dinger all abendlich ihren Rueckweg ans Festland antreten. So gegen 18.34 Uhr tauchten die ersten Pingus auf und verdrueckten sich sehr schnell in die Duenen um sich ins gemachte Nest zu verkruemeln. Noch einige Pipser und schon war Sendepause auf der Penguin Island.

So, das wars wieder Mal und so freuen wir uns auf die naechsten Tage hier in Melbourne. Hoffen doch ganz schwer, dass das Wetter jetzt endlich wieder besser wird, denn es ist immer noch recht kuehl. Was erwartet uns in den naechsten Tagen? Nun, nachdem wir morgen ein Footballspiel besuchen werden, gehts weiter nach Ballarat um in Sovereign Hill nach Gold zu schuerfen. Via Brisbane Ranges NP geht es dann an die Great Ocean Road, wo wir einen Abstecher zur Surf Weltmeisterschaft an der Bells Beach beabsichtigen. Ein weiteres Etappenziel wird der Grampians NP sein, bevor wir uns dann nach Adelaide aufmachen.

Ok, wir wuenschen euch allen eine gute Zeit und bis spaeter in einem weiteren Newsletter, via SMS oder per E-Mail.

Byebye
George + Andrea